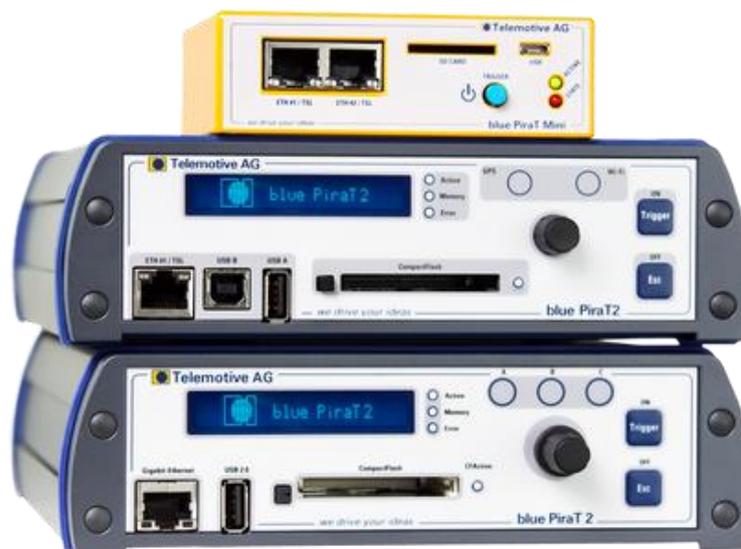


# blue PiraT2 / 5E / Mini / Remote Diagnostic Log and Trace Anleitung

Version 2.4.1 / 16.09.2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>LIZENZVERTRAG .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>PRODUKTHAFTUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht.....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Systemvoraussetzungen .....</b>	<b>6</b>
	4.1 Weiterführende Anleitungen .....	7
<b>5</b>	<b>Anschluss des Datenloggers.....</b>	<b>8</b>
	5.1 Ethernet.....	8
	5.2 Serielle Anschlüsse .....	8
<b>6</b>	<b>Konfiguration.....</b>	<b>9</b>
	6.1 Konfiguration von DLT-Logging über Ethernet.....	9
	6.2 Konfiguration von DLT-Logging über serielle Schnittstelle.....	10
	6.3 Parameter .....	11
<b>7</b>	<b>Konvertierung der Tracedaten.....</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Abkürzungen .....</b>	<b>14</b>
<b>9</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>16</b>
<b>10</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>17</b>
<b>11</b>	<b>Kontakt.....</b>	<b>18</b>

# 1 LIZENZVERTRAG

Lesen Sie bitte die Lizenzvereinbarung dieses Lizenzvertrages sorgfältig, bevor Sie die Software installieren. Durch das Installieren der Software stimmen Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages zu.

Diese Software-Lizenzvereinbarung, nachfolgend als „Lizenz“ bezeichnet, enthält alle Rechte und Beschränkungen für Endanwender, die den Gebrauch der begleitenden Software, Bedienungsanleitung und sonstigen Unterlagen, nachfolgend als „Software“ bezeichnet, regeln.

1. Dieser Lizenzvertrag ist eine Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer, der die Lizenz erhält, um die genannte Software zu verwenden.
2. Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass dies nur eine beschränkte, nicht exklusive Lizenz ist. Dies bedeutet, dass der Lizenznehmer keinerlei Recht auf Lizenzvergabe hat. Der Lizenzgeber ist und bleibt der Eigentümer aller Titel, Rechte und Interessen an der Software.
3. Die Software ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Telemotive AG. Das Programm oder Teile davon dürfen nicht an Dritte vermietet, verkauft, weiterlizenziert oder sonst in irgendeiner Form ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung der Telemotive AG weitervermarktet werden. Der Anwender darf die Software und deren Bestandteile weder verändern, modifizieren noch sonst in irgendeiner Form rückentwickeln oder dekompileieren.
4. Diese Software unterliegt keiner Garantie. Die Software wurde verkauft wie sie ist, ohne jegliche Garantie. Falls irgendwann ein Benutzer sein System ändert, trägt der Lizenzgeber keine Verantwortung dafür, die Software zu ändern, damit sie wieder funktioniert.
5. Diese Lizenz erlaubt dem Lizenznehmer, die Software auf mehr als einem Computersystem zu installieren, solange die Software nicht gleichzeitig auf mehr als einem Computersystem verwendet wird. Der Lizenznehmer darf keine Kopien der Software machen oder Kopien der Software erlauben, wenn keine Autorisierung dafür besteht. Der Lizenznehmer darf lediglich zu Sicherungszwecken Kopien der Software machen. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software oder ihre Rechte aus dieser Lizenzvereinbarung weiterzugeben oder zu übertragen.
6. Der Lizenzgeber ist gegenüber dem Lizenznehmer weder für Schäden, einschließlich kompensatorischer, spezieller, beiläufiger, exemplarischer, strafender oder folgenreicher Schäden, verantwortlich, die sich aus dem Gebrauch dieser Software durch den Lizenznehmer ergeben.
7. Der Lizenznehmer ist bereit, den Lizenzgeber zu schützen, zu entschädigen und fern zu halten von allen Ansprüchen, Verlusten, Schäden, Beschwerden oder Ausgaben, die mit den Geschäftsoperationen des Lizenznehmers verbunden sind oder sich aus diesen ergeben.
8. Der Lizenzgeber hat das Recht, diesen Lizenzvertrag sofort zu kündigen und das Softwarebenutzungsrecht des Lizenznehmers zu begrenzen, falls es zu einem Vertragsbruch seitens des Lizenznehmers kommt. Die Laufdauer des Lizenzvertrages ist auf unbestimmte Zeit festgelegt.
9. Der Lizenznehmer ist bereit, dem Lizenzgeber alle Kopien der Software bei Kündigung des Lizenzvertrages zurückzugeben oder zu zerstören.
10. Dieser Lizenzvertrag beendet und ersetzt alle vorherigen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abmachungen, zwischen dem Lizenzgeber und Lizenznehmer bezüglich dieser Software.
11. Dieser Lizenzvertrag unterliegt deutschem Recht.
12. Wenn eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages nichtig ist, wird dadurch die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen dieses Lizenzvertrages nicht berührt. Diese nichtige Bestimmung wird durch eine gültige, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften stehende Bestimmung mit ähnlicher Absicht und ähnlichen, wirtschaftlichen Auswirkungen ersetzt.
13. Der Lizenzvertrag kommt durch Übergabe der Software von dem Lizenzgeber an den Lizenznehmer und/oder durch den Gebrauch der Software durch den Lizenznehmer wirksam zustande. Dieser Lizenzvertrag ist auch ohne die Unterschrift des Lizenzgebers gültig.
14. Die Lizenz erlischt automatisch, wenn der Lizenznehmer den hier beschriebenen Lizenzbestimmungen nicht zustimmt oder gegen die Lizenzbestimmungen dieses Lizenzvertrages verstößt. Bei Beendigung ist der Lizenznehmer verpflichtet, sowohl die Software als auch sämtliche Kopien der Software in bereits installierter Form oder gespeichert auf einem Datenträger zu löschen, zu vernichten oder der Telemotive AG zurück zu geben.
15. Der Lizenznehmer haftet für alle Schäden, welche dem Lizenzgeber durch die Verletzung dieses Lizenzvertrages entstehen.

## 2 PRODUKTHAFTUNG

Für alle Angebote, Verkäufe und Lieferungen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen und zwar auch dann, wenn der Käufer, Besteller und dergleichen andere Bedingungen vorschreibt. Abänderungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

1. Die Technische Dokumentation ist Bestandteil des Produktes. Werden die Inhalte und insbesondere die Sicherheitshinweise und Handlungsanleitungen der Dokumentation nicht beachtet, hat dies den Ausschluss der Produkthaftung und der Produktgewährleistung zur Folge.
2. Die Produkte gehören zur Gruppe der Testtools. Bei Einsatz des Gerätes kann eine Störung des zu testenden Systems nicht vollständig ausgeschlossen werden. Damit kann die Garantie eines einwandfrei funktionierenden Systems nicht vom Hersteller übernommen werden. Der Einsatz des Produktes erfolgt auf eigene Gefahr.
3. Die Haftung für den Ersatz von Schäden gemäß §1 des Produkthaftungsgesetzes wird im Rahmen des §9 PHG ausdrücklich ausgeschlossen, soweit zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorsehen.
4. Der Hersteller lehnt in jedem Fall die Verantwortung für indirekte, beiläufige, spezielle oder folgenreiche Schäden, einschließlich dem Verlust von Gewinn, von Einnahmen, von Daten des Gebrauchs, jedem anderen wirtschaftlichen Vorteil oder Schaden aus Ansprüchen Dritter gegen den Kunden, ab, die aus dieser Abmachung, ob in einer Handlung im Vertrag, strenger Verbindlichkeit, klagbarem Delikt (einschließlich der Nachlässigkeit) oder anderen gesetzlichen oder gerechten Theorien, entsteht.
5. Die Beweispflicht liegt beim Käufer.
6. Die Telemotive AG gewährleistet die gesetzliche Garantie gemäß deutschem Recht. Außer den Garantien, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung festgelegt worden sind, werden alle Produkte „wie vertraglich vereinbart“ geliefert, soweit der Kunde vom Hersteller nicht ausdrücklich zusätzliche oder implizierte Garantien empfängt. Der Hersteller dementiert hiermit ausdrücklich irgendwelche und alle weiteren Garantien irgendeiner Art oder Natur bezüglich der Produkte, ob ausdrücklich oder stillschweigend, einschließlich unbeschränkt, jede Garantie des Titels, der Marktfähigkeit, der Qualität, der Genauigkeit oder Eignung zu einem bestimmten Zweck oder zum Zweck des Kunden. Der Hersteller streitet ausdrücklich irgendwelche Garantien ab, die vom Handelsbrauch, der Handelssitte oder der Leistung einbezogen werden können. Abgesehen von den festgesetzten, ausdrücklichen Garantien in dieser Abmachung, sind die Produkte mit allen Fehlern und der vollständigen Gefahr einer nicht befriedigenden Qualität, Leistung, Genauigkeit bereitgestellt. Der mögliche Aufwand wird vom Kunden getragen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie, dass die Produkte fehlerfrei arbeiten.
7. Die Telemotive AG ist berechtigt, mangelhafte Waren gegen gleichartige, einwandfreie Waren innerhalb einer angemessenen Frist einzutauschen oder den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. In diesem Fall erlischt ein Anspruch auf Wandlung oder Preisminderung. Gewährleistungsrechte setzen eine rechtzeitige Mängelrüge voraus.
8. Der Weiterverkauf, die Weitergabe, Schenkung, Tauschgeschäfte oder der Verleih der angebotenen Produkte an Dritte ist ohne Freigabe durch die Telemotive AG nicht gestattet.
9. Als Rechtsgrundlage ist deutsches Recht anzuwenden.

### 3 Übersicht

Diese Anleitung beschreibt die Funktion der Lizenz **Diagnostic Log and Trace, (DLT-Logging)** für die Datenlogger

- blue PiraT2
- blue PiraT2 5E
- blue PiraT Mini
- blue PiraT Remote

der Telemotive AG. Die Datenlogger unterstützen das Aufzeichnen von **AUTOSAR-DLT** Nachrichten über die seriellen Schnittstellen als auch über die Ethernet-Schnittstelle.

Es werden die Konfiguration und Anwendung dieser Funktion beschrieben. Für allgemeine Punkte wird auf die Benutzerhandbücher des verwendeten Datenloggers, sowie des gemeinsam gültigen Telemotive System Client verwiesen.

Die Client-Software wurde ausschließlich unter Microsoft® Windows® 7 getestet.

Dieses Dokument bezieht sich auf die **Firmware Version 02.04.01** und den **Telemotive System Client** ab **Version 2.4.1**. Einige Eigenschaften und Funktionen variieren je nach Modell und installierter Lizenz oder stehen in älteren Versionen nicht zur Verfügung.

Software-Updates und Anleitungen für andere, optional erhältliche, lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im ServiceCenter der Telemotive AG zur Verfügung (*Adresse siehe unter Kontakt auf der letzten Seite*).

Um einen möglichst zuverlässigen Betrieb Ihres Systems zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass Sie immer eine aktuelle Version der Firmware und Software verwenden.

[Index](#)

## 4 Systemvoraussetzungen

### Kontrolleinheit

Um die Geräte der Telemotive AG mit dem **Telemotive System Client** konfigurieren zu können, ist ein PC oder Laptop mit Windows nötig. Damit können später auch die aufgezeichneten Daten vom Datenlogger heruntergeladen und offline (ohne angeschlossenen Datenlogger) weiterverarbeitet werden.

### Telemotive System Client

Der Software-Client ermöglicht die Konfiguration der Geräte sowie das Herunterladen und Konvertieren der aufgezeichneten Daten. Ein Firmwareupdate der Geräte kann ebenfalls durch den **Telemotive System Client** erfolgen, damit Ihre Geräte immer auf dem neusten Stand sind.

### blue PiraT2 / blue PiraT2 5E / blue PiraT Mini

Die Buskommunikation zwischen den Steuergeräten und Busteilnehmern wird von den Datenloggern der Telemotive AG sehr präzise aufgezeichnet. Die aufgezeichneten Daten können über Ethernet von den Datenloggern heruntergeladen und z. B. auf einem Testrechner analysiert werden.

Der **blue PiraT2** ist unser All-in-one-Datenlogger der Spitzenklasse. Sieben Modelle decken alle relevanten Schnittstellen ab.

Der **blue PiraT2 5E** bietet zusätzlich optimiertes Power Management mit Power Backup, fünf eingebaute Ethernet-Buchsen sowie besonders schnelles Aufstarten. Der **blue PiraT2 / 5E** ist über [Telemotive System Link](#) flexibel erweiterbar.

Der **blue PiraT Mini** ist der weltweit kleinste Datenlogger mit diesem herausragenden Funktionsumfang. Er punktet mit weitreichender Schnittstellenabdeckung, stabilem Temperaturverhalten, sehr geringem Energieverbrauch, 4-fach GBit Ethernet und vielem mehr. Über [Telemotive System Link](#) können mehrere unterschiedlicher **blue PiraT Mini** zu einem Gesamtsystem kombiniert, und so einfach verwaltet werden.

### Remote Control Touch

Bedienen Sie Ihren blue PiraT Mini oder blue PiraT2 sicher und komfortabel vom Fahrer- oder Beifahrersitz aus. Über Telemotive System Link wird unsere neue Fernbedienung Teil Ihres Logger-Netzwerks. Eine Fernbedienung kann so alle verbundenen Logger bedienen.

### blue PiraT Remote

Während die Remote Control Touch eine reine Fernbedienung zur Verwaltung einzelner Geräte oder eines TSL Verbundes ist, bietet der blue PiraT Remote zusätzliche Loggerfunktionalität durch einen internen Speicher und einige Schnittstellen an.

### Lizenz

Eine installierte Lizenz auf dem Datenlogger ist für die Benutzung des Zusatzfeatures **Diagnostic Log and Trace (DLT)** notwendig. Einstellungen bei lizenzierten Features können nur mit einer gültigen Lizenz vorgenommen werden.

Sollten Sie eine entsprechende Lizenz für Ihr Telemotive AG Produkt benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb. (*Adresse siehe Kontakt auf der letzten Seite*)

## 4.1 Weiterführende Anleitungen

Außer dieser Anleitung finden Sie in unserem ServiceCenter unter <https://sc.telemotive.de/bluepirat> Haupt-Anleitungen für den Client sowie für die einzelnen Telemotive Datenlogger-Generationen.

### Benutzerhandbuch für den Telemotive System Client

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/TelemotiveSystemClient_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für den blue PiraT2 / blue PiraT2 5E

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT2\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT2_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für den blue PiraT Mini

[https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Mini\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://www.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Mini_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für die Remote Control Touch

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/RCTouch_Benutzerhandbuch.pdf)

### Benutzerhandbuch für die blue PiraT Remote

[https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue\\_PiraT\\_Remote\\_Benutzerhandbuch.pdf](https://sc.telemotive.de/4/uploads/media/blue_PiraT_Remote_Benutzerhandbuch.pdf)

Um bei Bedarf schnell darauf zugreifen zu können, sind die wichtigsten Handbücher auch im Client verlinkt und über den Menüpunkt **[Hilfe]** direkt aus dem Client erreichbar:

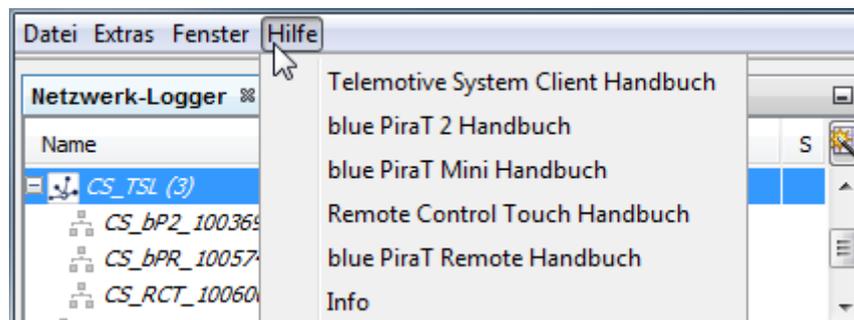


Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client

Für lizenzpflichtige Erweiterungen stehen im Telemotive ServiceCenter separate Anleitungen zur Verfügung. Eine Liste der lizenzpflichtigen Zusatzfunktionen finden Sie in den Benutzerhandbüchern im Kapitel **Zusätzliche Funktionen über optionale Lizenzen**.

[Index](#)

## 5 Anschluss des Datenloggers

### 5.1 Ethernet

Der **blue PiraT2** ist mit einer 1-Gbit-Ethernet-Schnittstelle auf der Frontseite (RJ45-Stecker) und mit vier 100-Mbit-Ethernet-Schnittstellen an der Rückseite (FCI-Stecker) ausgestattet. Normalerweise wird der 1-Gbit-Ethernet-Anschluss verwendet, um den Logger mit dem PC zu verbinden.

Für die Ethernet-Schnittstelle auf der Rückseite steht ein Ethernet-Kit zur Verfügung.



**Abbildung 5.1: Ethernet-Kit beim blue PiraT2**

Das Ethernet-Kit hat vier Ethernet-Ports. An den blue PiraT2 kann man gleichzeitig 16 Ethernet-Kanäle anschließen. Fünf Zielgeräte können direkt angeschlossen werden (eines an der Vorderseite und vier auf der Rückseite). Wenn Sie mehr Anschlüsse benötigen, schliessen Sie einen Hub, Switch, etc. an einer Ethernet-Schnittstelle an.

Der **blue PiraT2 5E** hat an der Rückseite bereits 4 integrierte Ethernet Schnittstellen, dort entfällt das zusätzliche Ethernet Kit.

Der **blue PiraT Mini** hat 4, und der **blue PiraT Remote** 2 integrierte Ethernet Schnittstellen, über die die Verbindung aufgebaut werden kann.

### 5.2 Serielle Anschlüsse

Gleichzeitig können Zielgeräte mit seriellen Anschlüssen angeschlossen werden.

Dafür wird ein Adapter-Kabel Serial/RS232, Analog/Digital benötigt. Mit diesem Kabel, können Sie sechs serielle Schnittstellen verwenden.

Weitere Informationen zum Anschluss von seriellen Schnittstellen finden Sie im **Benutzerhandbuch für den blue PiraT2 / blue PiraT2 5E, blue PiraT Mini oder blue PiraT Remote**.

[Index](#)

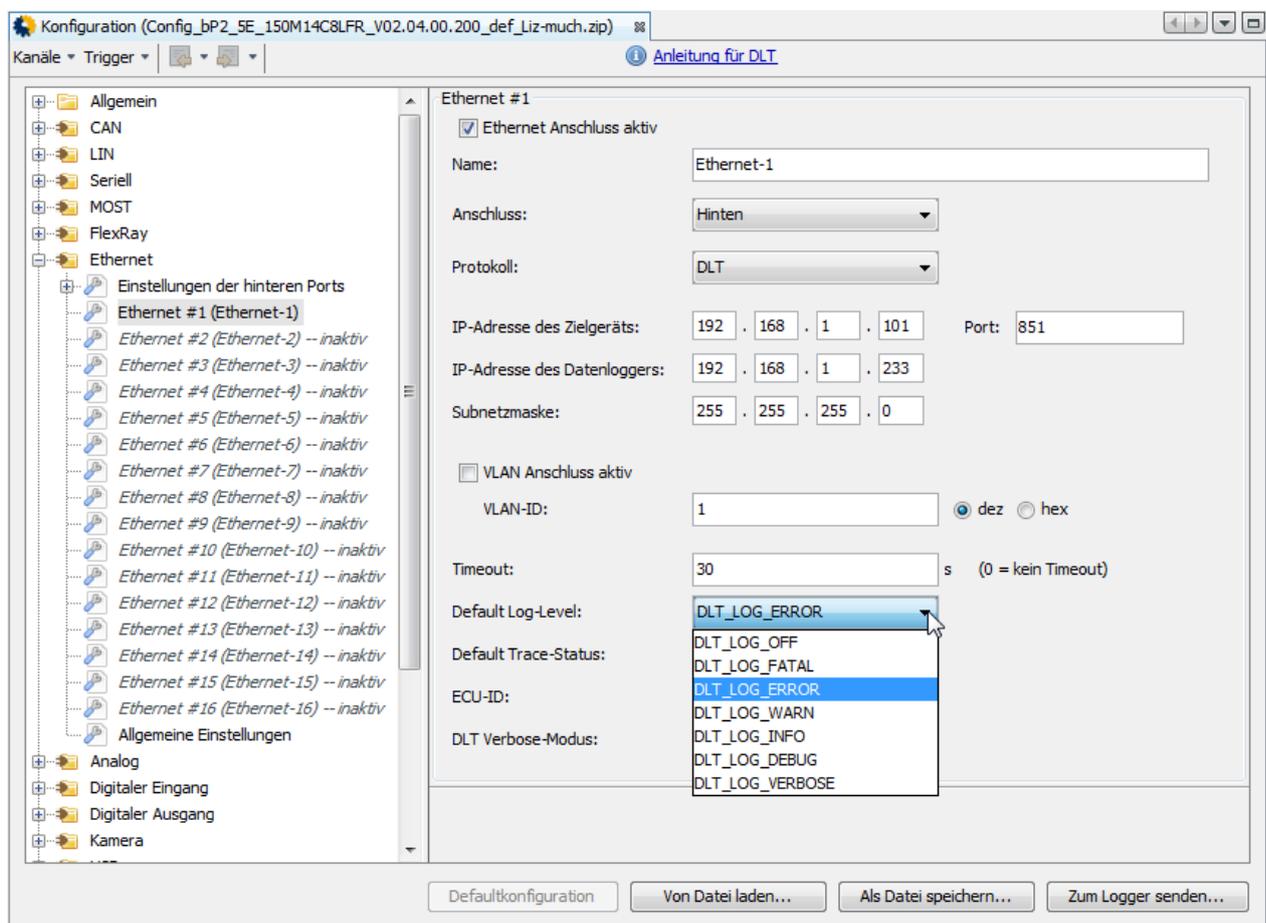
## 6 Konfiguration

### 6.1 Konfiguration von DLT-Logging über Ethernet

Klicken Sie im Telemotive System Client auf die Applikation **[Konfiguration anzeigen]**. Klappen Sie den Ordner **[Ethernet]** im Fenster rechts auf. Dieser enthält die Einträge „Ethernet #1“ bis „Ethernet #16“. Es können höchstens 16 Ethernet-Anschlüsse konfiguriert werden.

#### Wichtig:

„Ethernet #1“ bis „Ethernet #16“ bezieht sich **NICHT** auf die physikalischen Ethernet-Ports des Datenloggers.



**Abbildung 6.1: Konfiguration – Ethernet-Aufzeichnung**

Jeder der 16 virtuellen Ethernet-Eingänge kann über ein Kontrollkästchen aktiviert oder deaktiviert werden. Der Telemotive System Client braucht die Bezeichnung des Ethernet-Eingangs für den Dateinamen der Ethernet-Tracedatei. Um das Zielgerät zu finden, muss eine feste IP-Adresse eingegeben werden.

Es ist möglich, eine zusätzliche IP-Adresse („IP-Alias“) für die Aufzeichnung von Ethernet-Daten einzugeben.

[Index](#)

Es gibt folgende Einschränkungen bei der IP-Konfiguration:

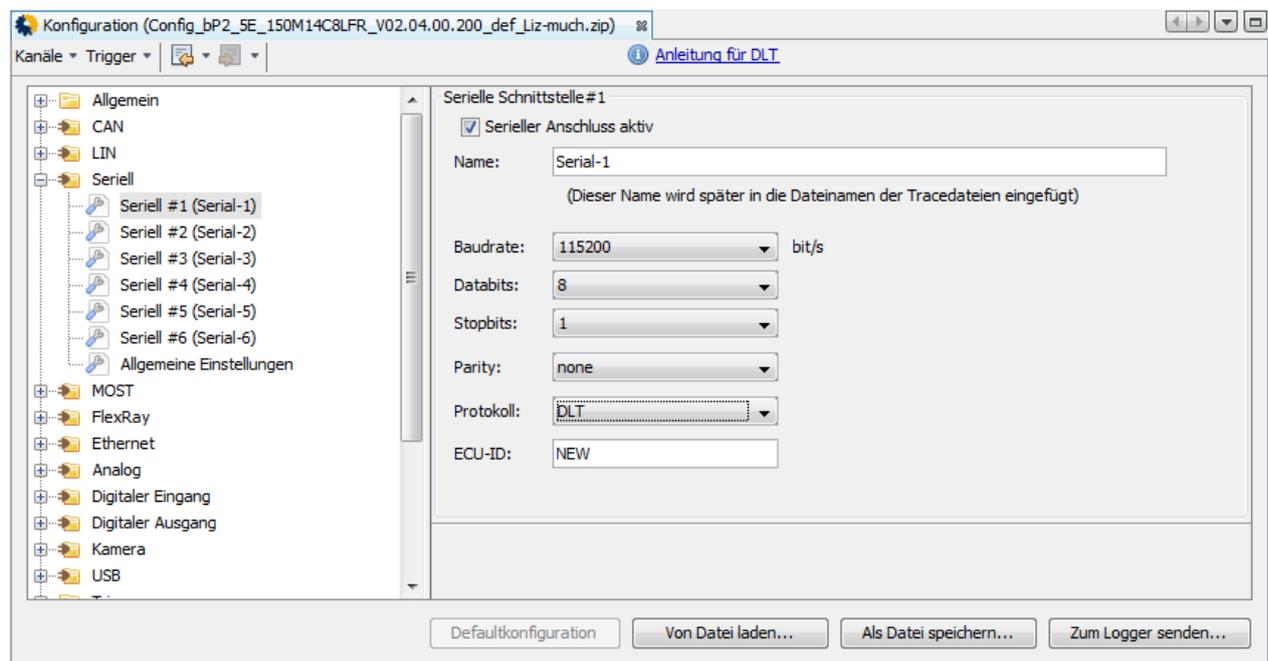
- Das Zielgerät muss eine IP-Adresse und einen Port im Subnetz des Datenloggers haben. Dieses Subnetz wird in den Einstellungen für das IP-Alias konfiguriert.
- Es ist nicht möglich, die IP-Adresse des Datenloggers (d. h. 192.168.0.233 oder eventuell andere zusätzlich konfigurierte IP-Alias) auch für das Zielgerät zu verwenden.
- Das Zielgerät sollte nicht als 192.168.0.x mit  $x \leq 100$  konfiguriert werden, da dieser Bereich für DHCP verwendet wird.
- Die Kombination aus IP-Adresse und Portnummer darf nicht von einem anderen Gerät verwendet werden.

### Beispiel:

Wenn Sie die Adresse „10.0.0.1“ mit der Subnetzmaske „255.255.255.0“ für ein IP-Alias konfigurieren, verwendet der Datenlogger die „10.0.0.x“ für die Kommunikation mit dem Zielgerät. Darum muss sich das Zielgerät im gleichen Subnetz befinden. Die möglichen IP-Adressen reichen von „10.0.0.2“ bis „10.0.0.254“.

## 6.2 Konfiguration von DLT-Logging über serielle Schnittstelle

Klicken Sie im Telemotive System Client auf die Applikation **[Konfiguration anzeigen]**. Klappen Sie den Ordner **[Seriell]** im Fenster rechts auf. Dieser enthält die Einträge „Seriell #1“ bis „Seriell #6“. Die Anzahl der Schnittstellen ist modellabhängig..



**Abbildung 6.2: Konfiguration – Serielle Aufzeichnung**

[Index](#)

## 6.3 Parameter

### Merke:

**Ethernet DLT unterstützt kein Baudrate, Databits, Stopbits und Parity.**

**Serielles DLT unterstützt kein Timeout, Default Log-Level und Default Trace-Status.**

**Baudrate**, Datenbits (**Databits**), Stopbits (**Stopbits**) und Parität (**Parity**) werden mit der Schnittstelle konfiguriert.

### Protokoll

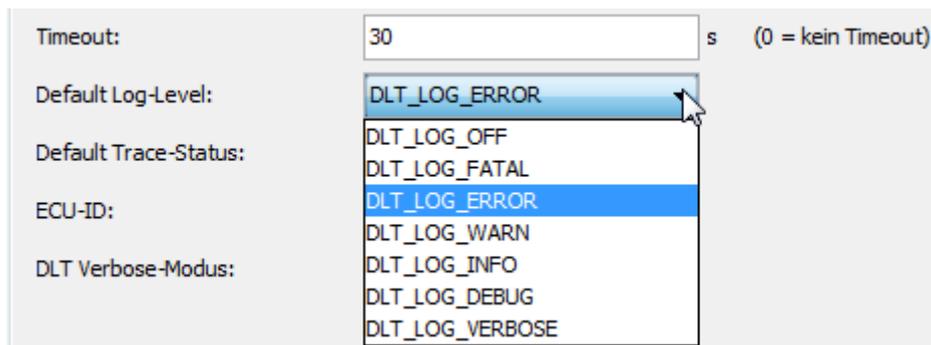
In dem Dropdown-Menü ist es möglich verschiedene Protokolle auszuwählen. Wählen Sie „DLT“ zum Loggen von DLT-Nachrichten.

### Timeout

Hier können Sie den Ruhezustand festlegen. Ruhezustand bedeutet, dass die Verbindung beendet wird, wenn über der hier definierten Zeitspanne in Sekunden keine Daten mehr gesendet wurden. Nachdem der Trennung versucht der Logger sich wieder zu verbinden.

### Default Log-Level

Hier können Sie eine der DLT Standard Log-Levels innerhalb der DLT-Spezifikation angeben.



**Abbildung 6.3: Default Log-Level Optionen**

### Default Trace-Status

Diese Einstellung konfiguriert den Standard-Trace-Status, in der der DLT-Standard definiert wird.

### ECU-ID

Hier kann ein ECU-ID-Name definiert werden. Er wird verwendet, wenn das Steuergerät keine ECU-ID sendet.

[Index](#)

## 7 Konvertierung der Tracedaten

Klicken Sie im Telemotive System Client auf die Applikation **[Daten konvertieren]**. Wählen Sie in der „Ereignisübersicht“ die gewünschten Daten aus. Doppelklicken Sie den Kanal in der „Kanal-Auswahlliste“, dessen aufgezeichnete Daten in das „DLT Logging Format (\*.dlt)“ konvertiert werden sollen, um ihn dem Fenster rechts hinzuzufügen. Öffnen Sie dort das Dropdown-Menü neben dem Kanal und wählen Sie das „DLT Logging Format (\*.dlt)“.

Es ist auch möglich, den gleichen Kanal in ein anderes Format (z. B. „Telemotive ASCII Format (\*.txt)“) zu exportieren.

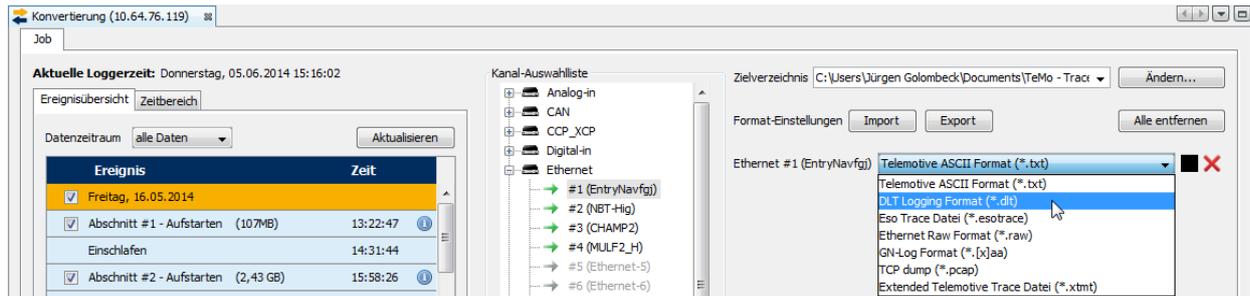


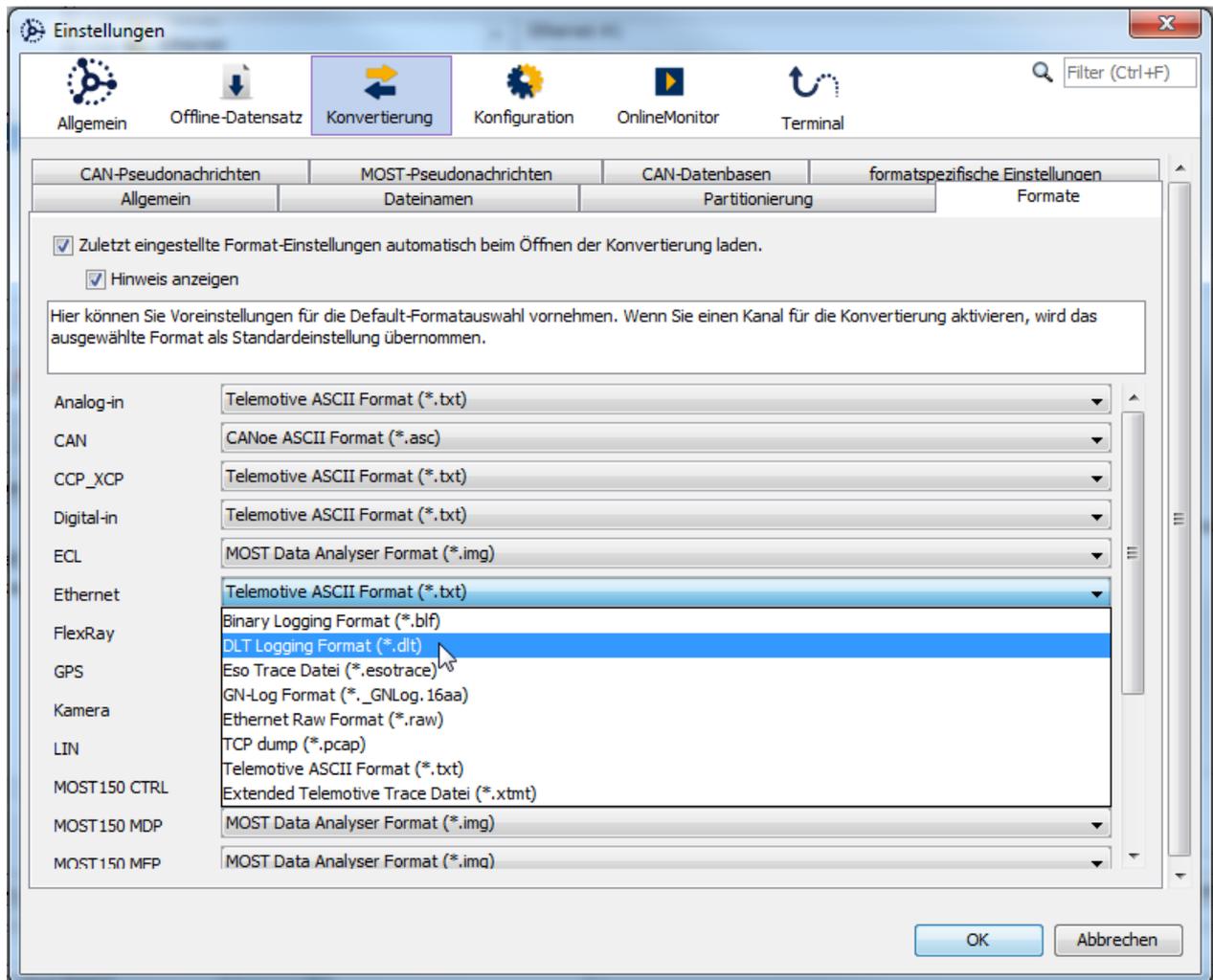
Abbildung 7.1: Konvertierung zu DLT-Daten

Um im Voraus das Datenformat der Kanäle auf das „DLT Logging Format (\*.dlt)“ festzulegen, klicken Sie in der Schaltflächenleiste rechts unten oder im Menüpunkt **[Extras]** links oben die Schaltfläche **[Einstellungen...]**.



Abbildung 7.2: Schaltflächenleiste im Fenster „Konvertierung“

Im erscheinenden Fenster öffnen Sie den Reiter **[Formate]**. Wählen Sie im Dropdown-Menü neben dem Kanal das „DLT Logging Format (\*.dlt)“ aus und klicken Sie **[OK]**.



**Abbildung 7.3: Konvertierungseinstellungen: Formate**

[Index](#)

## 8 Abkürzungen

Kürzel / abbreviation	Bedeutung / meaning
<b>blue PiraT</b>	<b>P</b> rocessing <b>I</b> nformation <b>R</b> ecording <b>A</b> nalyzing <b>T</b> ool
<b>bP</b>	<b>blue PiraT</b>
<b>bP2</b>	<b>blue PiraT2</b>
<b>bP2 5E</b>	<b>blue PiraT2 5E</b>
<b>bPMini</b>	<b>blue PiraT Mini</b>
<b>RC Touch</b>	<b>R</b> emote <b>C</b> ontrol <b>T</b> ouch
<b>bP Remote</b>	<b>blue PiraT Remote</b>
<b>A2L</b>	<b>A</b> SAM <b>M</b> CD-2 <b>M</b> C <b>L</b> anguage
<b>AE</b>	<b>A</b> utomotive <b>E</b> lectronics
<b>ACK</b>	<b>A</b> C <b>K</b> nowledged
<b>CAN</b>	<b>C</b> ontroller <b>A</b> rea <b>N</b> etwork
<b>CCP</b>	<b>C</b> AN <b>C</b> alibration <b>P</b> rotocol
<b>CF</b>	<b>C</b> ompact <b>F</b> lash
<b>CRO</b>	<b>C</b> ommand <b>R</b> eceive <b>O</b> bject
<b>DAQ</b>	<b>D</b> ata <b>A</b> cquisition
<b>DTO</b>	<b>D</b> ata <b>T</b> ransmission <b>O</b> bject
<b>ECL</b>	<b>E</b> lectrical <b>C</b> ontrol <b>L</b> ine
<b>ECU</b>	<b>E</b> lectronic <b>C</b> ontrol <b>U</b> nit
<b>FIBEX</b>	<b>F</b> ield <b>B</b> us <b>E</b> xchange <b>F</b> ormat
<b>FW</b>	<b>F</b> irmware
<b>GMT</b>	<b>G</b> reenwich <b>M</b> ean <b>T</b> ime
<b>INCA</b>	<b>I</b> N <b>T</b> egrated <b>C</b> alibration and <b>A</b> pplication <b>T</b> ool
<b>LAN</b>	<b>L</b> ocal <b>A</b> rea <b>N</b> etwork = Netzwerk
<b>LIN</b>	<b>L</b> ocal <b>I</b> nterconnect <b>N</b> etwork
<b>MAC</b>	<b>M</b> edia <b>A</b> ccess <b>C</b> ontrol
<b>MCD</b>	<b>M</b> easure <b>C</b> alibrate <b>D</b> iagnose
<b>MDX</b>	<b>M</b> eta <b>D</b> ata <b>E</b> Xchange <b>F</b> ormat
<b>MEP</b>	<b>M</b> OST <b>E</b> thernet <b>P</b> acket
<b>MOST</b>	<b>M</b> edia <b>O</b> riented <b>S</b> ystems <b>T</b> ransport ( <a href="http://www.mostnet.de">www.mostnet.de</a> )
<b>ODT</b>	<b>O</b> bject <b>D</b> escriptor <b>T</b> able
<b>ODX</b>	<b>O</b> pen <b>D</b> ata <b>E</b> Xchange
<b>OEM</b>	<b>O</b> riginal <b>E</b> quipment <b>M</b> anufacturer

<b>PHY</b>	<b>PHY</b> sical Bus Connect
<b>PW</b>	<b>Pass</b> wort
<b>RX</b>	<b>Recei</b> ver Data
<b>SD</b>	<b>Secure</b> Digital
<b>SFTP</b>	<b>Secure</b> File Transfer Protocol
<b>SHA</b>	<b>Secure</b> Hash
<b>SSL</b>	<b>Secure</b> Sockets Layer
<b>TCP/IP</b>	<b>Trans</b> mission Control Protocol/ <b>Inter</b> net Protocol
<b>TLS</b>	<b>Trans</b> port Layer Security
<b>TMP</b>	<b>Telemotive</b> Packetformat
<b>TSL</b>	<b>Telemotive</b> System Link
<b>UDP</b>	<b>User</b> Datagram Protocol
<b>USB</b>	<b>Univer</b> sals Serial Bus
<b>UTC</b>	<b>Univer</b> sals Time, Coordinated
<b>Wi-Fi</b>	<b>Wire</b> less Fidelity
<b>WLAN</b>	<b>Wire</b> less Local Area Network
<b>XCP</b>	<b>Univer</b> sals Measurement and Calibration Protocol

**Tabelle 8.1: Abkürzungen**
[Index](#)

## 9 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 4.1: Verlinkung der Handbücher im Client.....	7
Abbildung 5.1: Ethernet-Kit beim blue PiraT2 .....	8
Abbildung 6.1: Konfiguration – Ethernet-Aufzeichnung.....	9
Abbildung 6.2: Konfiguration – Serielle Aufzeichnung .....	10
Abbildung 6.3: Default Log-Level Optionen .....	11
Abbildung 7.1: Konvertierung zu DLT-Daten .....	12
Abbildung 7.2: Schaltflächenleiste im Fenster „Konvertierung“ .....	12
Abbildung 7.3: Konvertierungseinstellungen: Formate.....	13

[Index](#)

## 10 Tabellenverzeichnis

Tabelle 8.1: Abkürzungen..... 15

[Index](#)

## 11 Kontakt



Telemotive AG

Büro München  
Frankfurter Ring 115a  
80807 München

Tel.: +49 89 357186-0  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [info@telemotive.de](mailto:info@telemotive.de)  
Web: [www.telemotive.de](http://www.telemotive.de)

Vertrieb

Tel.: +49 89 357186-550  
Fax.: +49 89 357186-520  
E-Mail: [sales@telemotive.de](mailto:sales@telemotive.de)

Support

Tel.: +49 89 357186-518  
E-Mail: [produktsupport@telemotive.de](mailto:produktsupport@telemotive.de)  
ServiceCenter: <https://sc.telemotive.de/bluepirat>